

## Hexagonales System.

Die Hauptzonen entsprechen der Fig. 200. Die Weißschen und Bravais'schen Flächenbezeichnungen stellt man wie im trigonalen System auf, d. h. unter Kennzeichnung der Schnitte auf den  $120^\circ$  miteinander einschließenden Achsen. (Vgl. Fig. 129, S. 46.)

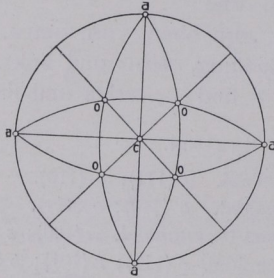


Fig. 199. Stereographische Projektion der Fig. 195.

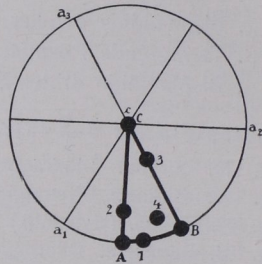


Fig. 200. Urbauenteil des hexagonalen Systems.

Bei der Zonenrechnung benutzt man von den Indizes nur  $hik$  und erhält als Zonensymbol  $[uvw]$ . Der dritte im trigonalen und hexagonalen System bei vierstelligem Kantensymbol  $[uv tw]$  nötige Wert  $t$  folgt aus  $u - v + t = 0$ . Der Wert von  $k$  leitet sich ab aus  $h + i + k = 0$ .

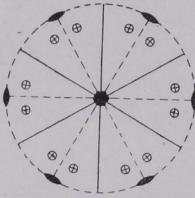


Fig. 201. Erzeugende Symmetrie der dihexagonal-bipyramidalen Klasse ( $6m$ ).

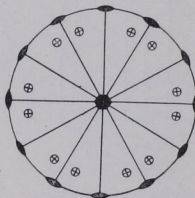


Fig. 202. Allgemeines dihexagonal-bipyramidales Bauschema.

Bemerkung. Hexagonale Gestalten erster, zweiter und dritter Stellung wie im trigonalen System.

## I. Dihexagonal-bipyramidale Klasse.

5. Stufe. Erzeugende Symmetrie  $6m$  (hexagyrisch-prismatisch) Fig. 201. Volle Symmetrie Fig. 202. Entsprechend Fig. 202 sind die sieben Gestaltstypen aus den Punktlagen  $A, B, C, 1, 2, 3, 4$  des Urbau-teils der Fig. 200 abzuleiten.

- $\alpha$ . Flächen senkrecht zur Hauptachse.
  - C. Pinakoid  $\{0001\}$ . Fig. 203.
- $\beta$ . Flächen parallel zur Hauptachse.
  - A. Hexagonales Prisma erster Stellung  $\{10\bar{1}0\}$ . Fig. 204.
  - B. Hexagonales Prisma zweiter Stellung  $\{11\bar{2}0\}$ . Fig. 205.
  1. Dihexagonale Prismen  $\{h\bar{i}k\bar{o}\}$ . Fig. 206.
- $\gamma$ . Flächen schräg zur Hauptachse.
  2. Hexagonale Bipyramiden erster Stellung  $\{h\bar{o}h\bar{l}\}$ . Fig. 207.